

Jahresbericht 2011

Der Verein aktion leben kärnten finanziert seine Tätigkeit
aus privaten Spenden und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich noch konfessionell gebunden.

Impressum

Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Viola Kuhn
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10
Telefon: 0463 54 3 44
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30
Spendenkonto: RBB Klagenfurt Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



in der mitte sein

*heimkehren
ankommen
in der mitte sein
wurzeln spüren
kräfte sammeln
ressourcen wahrnehmen
in bewegung bleiben
veränderungen willkommen heißen
klagegesänge anstimmen
sich durch die trauer atmen
den zorn umarmen
alle kraftlieder singen
neue hymnen finden
frischen mut fassen
heitere gelassenheit leben
zärtlichkeit strömen lassen
den puls des lebens hören
sich reifezeit zugestehen
schutz und geborgenheit finden
stille bewahren
heilige räume betreten
heimkehren
ankommen
in der mitte sein*

bernadette grabner

Weiterbildung der Mitarbeiterinnen:

Oktober 2011 bis Juli 2013 Gunhild Weiss: Vertiefung der vorgeburtlichen Mutter-Kind-Beziehung Mutter-Kind-Bindungsanalyse ist Bindungsanalyse?

Oktober 2011 Gunhild Weiss, Viola Kuhn: Teilnahme am Seminar „**Primär Enneagramm**“ mit Dr. Terence Dowling

2010 -2012: Seit Oktober 2010 am ISYS Institut in St. Veit Glan ist unsere Mitarbeiterin **Erika Brauner in Ausbildung zur Lebens und Sozialberaterin**

Unser neu gewählter Vorstand



Gunhild Weiss



Viola Kuhn



Inge Ransch



Katrin Noisternig



Sonja Mitsche



Astrid Panger



Marlies Tatschl

27. Juni 2011 :
Workshop mit Dr. Terence Dowling für die
Mitarbeiterinnen der aktion leben kärnten

27. Juni 2011:
Vortrag mit Dr. Terence Dowling
„Seelenleben im Mutterleib“ Wie Schwangerschaft und Geburt unser Leben prägen.

28. Juni 2011:
Workshop mit Dr. Terence Dowling

„Imagination und Hypnose“ Die Rolle der Empathie in unserem Leben, die Bedeutung der Spiegelneuronen.



02. Juli 2011
Traditioneller Flohmarkt der aktion leben kärnten

24. September 2011
Flohmarkt im Hof

07. November 2011
Generalversammlung mit Neuwahl

07. bis 09. Dezember 2011 **Weihnachtsbasar**
in der Kärntner Sparkasse

Laufende Vernetzungstreffen mit Sozial und Frauenorganisationen in Klagenfurt Frauenplattform



Unser Team



Gunhild Weiss: Pädagogin, Psychotherapeutin;
Leitung: Beratungsstelle, Mutter-Kind-Wohn-
gemeinschaft



Erika Brauner:
Dipl. Pädagogin, Lebens-
und Sozialberaterin in Aus-
bildung,
Lebensschutzpädagogin,
Buchhaltung, Beratung



Mag.a Marion Hilberger: Sozialpädagogin
Betreuerin MU-KI-WG bis Juli 2011

Unser Vorstand

Inge Rausch (Vorsitzende)
Prim. Dr. Georg Lexer (Stv. Vorsitzender)
Dr. Christian Tschurtschenthaler
Sonja Mitsche
Kathrin Noisternig
Marlies Tatschl
Mag.a Viola Kuhn
Gunhild Weiss Leiterin

Wer wir sind

Aus unserem Leitbild

Aktion leben kärnten ist eine Bewegung für den Schutz menschlichen Lebens
Mit besonderer Erfahrung und Kompetenz widmen wir uns dem Beginn menschlichen Lebens.

Wir sind ein privater, parteipolitisch unabhängiger, überkonfessioneller, gemeinnütziger Verein, der seine Tätigkeit überwiegend aus Spendenmitteln finanziert.
Wir sind eng vernetzt mit allen Aktion Leben Vereinen in Österreich.
Siehe weiter unter: unser Leitbild (Homepage)

Beratung

Beratung heißt den Horizont erweitern

Wir beraten und begleiten schwangere Frauen. In Konfliktsituationen versuchen wir, sie zu entlasten und ihr Vertrauen in die eigene Kraft zu stärken.

Gemeinsam mit den Frauen entwickeln wir Perspektiven und bieten konkrete Hilfen in Notlagen an.

Unsere Beratung ist ergebnisoffen und achtet die Entscheidung der Frau. Wir sind für Väter mit ihren Fragen und Problemen da. Das Angebot der Beratung gilt auch den Angehörigen.

Ebenso stehen wir Frauen nach einem Abbruch zur Seite.

Unsere Beratungsstelle ist staatlich anerkannt.

Unsere Beratung verstehen wir auch als umfassend.

Wie ist das zu verstehen?

Unterstützung bei der Wohnungssuche, Hilfe bei der Einrichtung. Viele Freunde wissen, dass wir immer wieder Möbel etc. brauchen, bevor sie zur Entsorgung schreiten, rufen sie uns an. Immer wieder passte ganz genau, und eine Küche, ein Schrank findet seinen Weg in eine Wohnung die gerade eingerichtet werden muss. Gitterbetten, Kinderwagen, Bekleidung für die Kleinen, Umstandsbekleidung, Stubenwagen, Babybadewanne, Kinderbettwäsche und vieles mehr, alles ist vorhanden in unserem Vielsachenlager. Danke all denen die immer wieder für Nachschub sorgen!

Die wichtigsten „Highlights“ aus dem Jahr 2011



24. März 2011 :

Helfende Hände Sozialpreis der Stadt Klagenfurt 1. Preis

01. Jun 2011i: Tag des Lebens Die Überraschung des Lebens
„Überraschungspackerln“ Alter Platz, Klagenfurt

09. Juni 2011 Die Überraschung des Lebens
„Überraschungspackerln“ am Benediktinermarkt in Klagenfurt



Unsere Mutter Kind Wohngemeinschaft

Gerade sind sie zur Welt gekommen und schon sooo groß.

„Unsere“ WG - Kinder.

Sie sind nun schon ein Jahr alt und munter unterwegs. Die kleine Thaddäa versucht schon die ersten Schritte, aber nach einigen kleineren Stürzen ist sie sehr vorsichtig und verlässt sich gerne noch auf schnelleres Krabbeln, um ihr Ziel zu erreichen.

Emily versucht es der Sicherheit halber, noch mit einer lustig anzusehenden Krabbeltechnik. Sie robbt und rutscht im Sitzen vor und zurück und kommt auf diese Weise dorthin wo sie es will. Beide, Emily und Thaddäa, mögen sich sehr und meistens wollen sie beide auch dasselbe Spielzeug. Das führt manchmal auch zu Streit und Tränen, die von den Mamis getrocknet werden.

Die Mamis hingegen sind gar nicht böse, wenn ihre Lieblinge zwischendurch von uns betreut werden und sie sich in aller Ruhe mal Zeit für sich nehmen dürfen. Sei es nur ein Zeit für ein ausgiebiges „Schönheitsbad“.

Der Frühling/Sommer kommt auch in die MU-KI und so ist die Sandkiste schon im Garten bereitgestellt. Es braucht also nur mehr die Sonne zu scheinen.

Es kam anders:

Am 29. März 2006 ist die erste Mutter eingezogen und am 29.09.2011 ist die letzte Mutter ausgezogen. Von 2006 bis 2011 lebten 19 Frauen mit 19 Kindern in unserer MU KI WG. Dazwischen liegt eine erlebnisreiche Zeit mit den Müttern und deren Kinder. Eigentlich waren wir „ausgebucht“ eine Mutter hat schon dringend auf den Einzug in die WG gewartet. Es kam anders, die Förderung für die MU KI WG wurde so gekürzt, dass uns nur die Schließung übrig geblieben ist. Das haben wir mit schweren Herzen getan, auch die Mütter mussten sich neu orientieren, wollten sie doch noch ein Jahr in der WG bleiben.

Auch wir müssen uns neu orientieren, es wird neue Pläne geben und inzwischen profitiert die Beratungsstelle von der frei gewordenen Energie die sie dringend benötigt.



2011 wurden geleistet:

- 400 Einzelberatungsstunden
- plus telefonische Beratungszeit und Beratung per e-mail.
- Unterstützung bei Wohnungssuche und Einrichten. Organisieren von Möbeln, Küchen und Küchengeräten. Weitergabe von Kinderwägen, Erstlingsausstattung, Stubenkorb, Gitterbett, Wäsche und Badewanne, und was sonst noch alles gebracht und weitergegeben wurde.

Aus dem Alltag einer Beratungsstelle

Herbergssuche 2011

Ein Bett für Melanie, eine Küche für Susanne, ein Stubenwagen fürs Baby, viele Erstlingssachen und viele Stunden an Gesprächen, Hören und Zuhören

Herbergssuche ist für uns nicht ein Themenaufhänger vor der Weihnachtszeit, weil es so stimmig ist. Herbergssuche ist ein Thema, das uns das ganze Jahr über begleitet.



In einer Konfliktberatung geht es zuerst um zuhören, hören was nicht gesagt wird und spüren, was dahinter verborgen ist ...das ist die erste Stunde, die zweite... aber bald danach sind die praktischen Dinge des Lebens schnell vorrangig. Häufig ist die Herbergssuche großes Thema Nr 1.

Wie soll ich meinem Kind ein Nest bereiten? Viele unserer Mütter sind alleinstehend, die Partner sind für die gemeinsam Verantwortung (noch) nicht bereit. Aber ein Baby wartet nicht, es drängt die Zeit. Darum haben wir Melanie und viele andere Frauen in diesem Jahr unterstützt. Melanie hatte zwar bald eine Wohnung bekommen, aber die Einrichtung??? Vor allem benötigte Melanie ein Bett, die erste Nacht schlief sie am Boden. Da musste schnell Abhilfe geschaffen werden. Melanie hat ihr Bett bekommen und einiges dazu.

Krisenberatungen finden zu ganz ungewöhnlichen Zeiten statt, mitten beim Kochen am Sonntag läutet mein Handy. Ach, da ruf ich später zurück, na, wer wird das

schon sein? Ich hebe ab und bin schon mittendrin. Es ist kaum möglich, unter dem Schluchzen etwas zu verstehen, aber dann langsam geht es. Maria ist schwanger, sie hat es noch niemandem gesagt, der Freund will kein Kind, die Eltern können sie nicht unterstützen und ihre Lage ist aussichtslos.....? Maria sucht einen Anker, ich höre zu und langsam kommt ein Gespräch zustande, sie will das Kind, aber wie??? Ein Termin, aus dem sicher noch viele Termine werden. Es sind kleine Verprechen die ich ihr geben kann, aber die werden tragen, denn sie kann sich auf uns verlassen. (So wie ich mich auch wieder auf Ihre Hilfe verlassen werde, dass Sie uns unterstützen!!!)



Wir müssen noch den nächsten Termin ausmachen, sagte Elke zu mir und zieht ihr Baby wieder warm an. Elke hat hier bei uns vor einem Jahr Herberge gefunden. Sie kommt regelmäßig, ruft an, wenn sie nicht mehr weiter weiß. Sie ist eine junge Mama, gerade 20 Jahre und macht es wunderbar mit ihrer kleinen Selina, die strahlend ihre Mama anlächelt und schon sooo gewachsen ist. Wir sind heuer miteinander mit vielen Frauen, Müttern, Kindern lange, kurze, beschwerliche, oft tränenreiche Wege gegangen, haben an Türen geklopft, waren willkommen mit unseren Anliegen, manchmal auch nicht. Es war ein Abenteuer, neues Leben willkommen zu heißen und zu begleiten, solange es notwendig war und wir gebraucht wurden.. Wir waren in diesen Zeiten Herberge und Anker für die Frauen, die Familien, die mit ihren Sorgen in Zeiten der Not und Krise zu uns gekommen sind.

Dass wir das konnten, ist ganz besonders durch Ihre Unterstützung, liebe Spenderinnen und Spender, möglich. Dafür danken wir Ihnen! Wir geben die Unterstützung weiter mit unserem Herzen, Fachwissen und unserer Erfahrung, die in den vielen Jahren sich angesammelt hat.

Gunhild Weiss, Leiterin